

EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 86 — 704

25 FEBRUAR 1986. — Erlaß der Exekutive zur Ausführung des Dekretes vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren

Wir, Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren;

Aufgrund des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 23. Juni 1981 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung und Bezuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;

Aufgrund des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1978 bezüglich der Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien für die Jugendorganisationen und Jugendzentren;

Aufgrund des Ministerialerlasses vom 9. Dezember 1981 betreffend die Ausführungsbestimmungen zu den Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;

Aufgrund des Ministerialerlasses vom 3. August 1979 zur Festlegung der Ausführungsbestimmungen der Anerkennungsbedingungen für Jugendorganisationen und Jugendzentren;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 8. August 1980;

Aufgrund der Dringlichkeit;

Aufgrund der Notwendigkeit, die Ausführungsbestimmungen zum Dekret vom 26. Juni 1985 so schnell wie möglich zu erlassen, um finanzielle Engpässe bei den anspruchsberechtigten Organisationen zu vermeiden;

Aufgrund der Gutachten des Rates der deutschsprachigen Jugend und des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung;

Aufgrund des Einverständnisses der Finanzinspektion;

Auf Vorschlag unseres Gemeinschaftsministers für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgt und Medien und nach Beratung der Exekutive vom 19. Februar 1986;

Beschliessen :

KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1. Vorliegender Erlaß legt die Ausführungsbestimmungen zum Dekret vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren, nachstehend als « Dekret » bezeichnet, fest.

Art. 2. Vorliegender Erlaß bezeichnet als :

— « regionale Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung » anerkannte Organisationen im Sinne von Artikel 2, § 2, des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 23. Juni 1981 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung und Bezuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;

— « Jugendorganisationen der Kategorie A und der Kategorie B » anerkannte Organisationen im Sinne von Artikel 1 und 3 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1978 bezüglich der Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien für Jugendorganisationen und Jugendzentren;

— « Jugendorganisationen mit regionalem Charakter » anerkannte Organisationen im Sinne von Artikel 4 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1978;

— « Jugendzentren und ländliche Jugendzentren der Kategorie A, B oder C » anerkannte Zentren im Sinne von Kapitel II, Abschnitt 1 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1978.

KAPITEL II. — Modalitäten der Berechnung des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten

Art. 3. § 1. In Ausführung von Artikel 2, § 2, des Dekrets wird der bezuschußbare Anteil der Personalkosten eines Animators auf Basis der Gehaltsskala 22/6 des finanziellen Statuts für die Bediensteten der Ministerien berechnet.

§ 2. Das in Artikel 2, § 1, des Dekrets erwähnte Bruttogehalt versteht sich einschließlich aller gesetzlich vorgeschriebenen oder tariflich vereinbarten Vergünstigungen.

Art. 4. § 1. Bei der Berechnung des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten werden die nachweisbaren Dienstjahre als Animator ab Vollendung des 21. Lebensjahres berücksichtigt.

§ 2. Für die Berechnung der Dienstjahre gilt eine Anstellung im ersten Semester eines Jahres ab dem vorangegangenen 1. Januar, eine Anstellung im zweiten Semester eines Jahres ab dem darauffolgenden 1. Januar.

§ 3. Die Tätigkeit als Animator im Rahmen staatlicher arbeitsbeschaffender Maßnahmen wird den Dienstjahren unter normalen Vertragsverhältnissen gleichgestellt.

Die Dienstjahre als mindestens halbezeitig beschäftigter Animator werden als volle Dienstjahre berücksichtigt.

KAPITEL III. — *Berufserfahrung und Weiterbildung der Animatoren*

Art. 5. Damit Zuschüsse zu den Personalkosten gewährt werden können, müssen die angestellten Animatoren eine der folgenden Bedingungen erfüllen :

1° eine ausreichende Erfahrung in der Jugendarbeit oder der Erwachsenenbildung nachweisen können und eine der folgenden Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen haben :

- sozio-pädagogische Hochschulausbildung;
- allgemeines Abitur in Sozialwissenschaften;
- technisches Abitur in Erziehung;

— Fortbildungskurse anerkannter Jugendorganisationen, anerkannter Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung oder der Verwaltung, die sich über mindestens 240 Unterrichtsstunden im Laufe von mindestens einem Jahr erstrecken.

Darüberhinaus kann die Exekutive auf Vorschlag der zuständigen beratenden Gremien und der Verwaltung durch einfachen Beschluß weitere Ausbildungsnachweise anerkennen.

2° eine ausreichende Erfahrung in der Jugendarbeit oder der Erwachsenenbildung nachweisen können und sich verpflichten, innerhalb eines Jahres nach der Anstellung als Animator eine der unter 1° angeführten oder eine andere von der Exekutive anerkannte Ausbildung zu beginnen und in einer angemessenen Frist abzuschließen;

3° vor dem 26. Juni 1985 als Animator in einer anerkannten Organisation für Volks- und Erwachsenenbildung, einer anerkannten Jugendorganisation oder einem anerkannten Jugendzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft beschäftigt gewesen sein.

Art. 6. Damit ein Zuschuß zu den Personalkosten gewährt werden kann, muß der vollzeitig beschäftigte Animator während mindestens 60 Stunden pro Jahr vom zuständigen Gemeinschaftsminister anerkannte Weiterbildungskurse außerhalb der eigenen Organisation besuchen. Für halbtätig beschäftigte Animatoren beträgt die Mindestdauer der Weiterbildungskurse 30 Stunden pro Jahr.

Diese Weiterbildungskurse müssen den einzelnen Aspekten der Arbeit des Animators angepaßt sein und vorwiegend Methodik und Didaktik vermitteln. Bei sachbezogenen Schulungen muß die dem Lehrstoff entsprechende methodische und didaktische Vorgehensweise ebenfalls vermittelt werden.

Die Weiterbildungskurse können an Wochenenden, Wochentagen oder in Form von Abendkursen erteilt werden.

KAPITEL IV. — *Zuschuß zu den Personalkosten von mehr als einem angestellten Animator*

Art. 7. § 1. Um in den Genuß von Zuschüssen zu den Personalkosten mehrerer angestellter Animatoren kommen zu können, muß eine Jugendorganisation der Kategorie A angehören und regionalen Charakter haben. Hierbei muß die Organisation :

1° mindestens 750 Aktivitäten pro Jahr durchführen, um Zuschüsse zu den Personalkosten eines zusätzlichen halbtätig angestellten Animators erhalten zu können;

2° mindestens 1000 Aktivitäten pro Jahr durchführen, um Zuschüsse zu den Personalkosten eines zusätzlichen vollzeitig angestellten Animators erhalten zu können;

3° mindestens 1250 Aktivitäten pro Jahr durchführen, um Zuschüsse zu den Personalkosten eines zusätzlichen vollzeitig angestellten und eines zusätzlichen halbtätig angestellten Animators erhalten zu können;

4° mindestens 1500 Aktivitäten pro Jahr durchführen, um Zuschüsse zu den Personalkosten von zwei zusätzlichen vollzeitig angestellten Animatoren erhalten zu können.

§ 2. Zuschüsse zu den Personalkosten von mehr als drei angestellten Animatoren können nur dann gewährt werden, wenn diese Einstellung zusätzlicher Animatoren projektgebunden begründet ist.

Art. 8. § 1. Um in den Genuß von Zuschüssen zu den Personalkosten eines zweiten angestellten Animators kommen zu können, muß ein Jugendzentrum oder ländliches Jugendzentrum der Kategorie A angehören.

§ 2. Zuschüsse zu den Personalkosten von mehr als zwei angestellten Animatoren können nur dann gewährt werden, wenn diese Anstellung zusätzlicher Animatoren projektgebunden begründet ist.

Art. 9. § 1. Um in den Genuß von Zuschüssen zu den Personalkosten von mehreren angestellten Animatoren kommen zu können, muß eine regionale Organisation für Volks- und Erwachsenenbildung folgende Bedingungen erfüllen :

1° Damit ein zusätzlicher halbtätig angestellter Animator berücksichtigt werden kann, müssen in den ersten zwei Jahren nach seiner Anstellung mindestens 184 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden. Ab dem dritten Jahr nach seiner Anstellung müssen mindestens 230 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden.

2° Damit ein zusätzlicher vollzeitig angestellter Animator berücksichtigt werden kann, müssen in den ersten zwei Jahren nach seiner Anstellung mindestens 276 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden. Ab dem dritten Jahr nach seiner Anstellung müssen mindestens 322 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden.

3° Damit ein zusätzlicher vollzeitig angestellter Animator und ein zusätzlicher halbtätig angestellter Animator berücksichtigt werden können, müssen in den ersten zwei Jahren nach ihrer Anstellung mindestens 368 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden. Ab dem dritten Jahr nach ihrer Anstellung müssen mindestens 414 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden.

4° Damit zwei zusätzliche vollzeitig angestellte Animatoren berücksichtigt werden können, müssen in den ersten zwei Jahren nach ihrer Anstellung mindestens 460 Aktivitäten durchgeführt werden. Ab dem dritten Jahr nach ihrer Anstellung müssen mindestens 506 Aktivitäten pro Jahr durchgeführt werden.

§ 2. Zuschüsse zu den Personalkosten von mehr als drei Animatoren können nur dann gewährt werden, wenn diese Anstellung zusätzlicher Animatoren projektgebunden begründet ist.

KAPITEL V. — *Entschädigung für Gruppen gemeinsam handelnder Animatoren*

Art. 10. Die in Artikel 3 des Dekretes erwähnten Gruppen gemeinsam handelnder Animatoren bestehen aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Diese Personen müssen entweder eine der in Artikel 5, 1°, des vorliegenden Erlasses aufgeführten Ausbildungen oder eine andere von der Exekutive anerkannte Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben oder eine ausreichende Erfahrung in der Jugendarbeit oder der Erwachsenenbildung nachweisen können.

Die Namen der zur Gruppe gehörenden Personen müssen der Verwaltung im Laufe des Monats Januar eines jeden Jahres mitgeteilt werden. Für Personen, die zum ersten Mal in der Gruppe gemeinsam handelnder Animatoren tätig sind, muß der entsprechende Qualifikationsnachweis beigelegt sein.

- Art. 11.** Die jährliche pauschale Entschädigung für eine Gruppe gemeinsam handelnder Animatoren beträgt :
- 250 000 Franken für Jugendzentren der Kategorie A;
 - 200 000 Franken für regionale Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;
 - 200 000 Franken für Jugendzentren der Kategorie B und Jugendorganisationen der Kategorie A;
 - 150 000 Franken für Jugendzentren der Kategorie C und Jugendorganisationen der Kategorie B.

KAPITEL VI. — *Auszahlung von Vorschüssen und Kontrolle der Anwendung*

Art. 12. § 1. In Ausführung von Artikel 9, § 3, des Dekrets werden die jährlichen Zuschüsse zu den Personalkosten der angestellten Animatoren durch trimestrielle Vorschüsse zugeteilt, deren Betrag nach den voraussichtlichen bezuschussbaren Personalkosten bestimmt wird.

§ 2. Um in den Genuß dieser Vorschüsse gelangen zu können, müssen die Organisationen und Zentren der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft für jeden angestellten Animator im Monat Januar des Zuteilungsjahres folgende Dokumente zukommen lassen :

- 1° einen Lebenslauf des Animators mit Abschrift der Diplome bzw. der Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluß eines anerkannten Ausbildungslehrgangs sowie den Nachweis der Erfahrung in der Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung, wenn es sich um eine erste Anstellung in der Organisation handelt;
- 2° den Nachweis der Teilnahme an anerkannten Weiterbildungslehrgängen während des vorangegangenen Tätigkeitsjahres, wenn es sich nicht um eine erste Anstellung handelt;
- 3° eine Kopie des Arbeitsvertrages, wenn es sich um eine erste Anstellung in der Organisation handelt bzw. wenn der Vertrag abgeändert worden ist;
- 4° eine Bescheinigung eines anerkannten Sozialsekretariates oder eine ehrenwörtliche Erklärung der Verantwortlichen der Organisation oder des Zentrums, die die voraussichtlichen Personalkosten während des Zuteilungsjahres enthält;
- 5° eine schriftliche Verpflichtung der Verantwortlichen der Organisation oder des Zentrums, die Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft unverzüglich über Personaländerungen zu informieren.

Art. 13. § 1. Im Laufe des Jahres nach dem Zuteilungsjahr wird eine Berichtigung des Zuschusses zu den Personalkosten vorgenommen auf Grundlage der effektiv bezuschussbaren Personalkosten.

§ 2. Zu diesem Zweck reichen die Organisationen und Zentren vor dem 30. April des Jahres nach dem Zuteilungsjahr für jeden angestellten Animator ein Antragsformular mit folgenden Belegen ein :

- 1° eine Bescheinigung des Landesamtes für Soziale Sicherheit, enthaltend :
 - Name, Vorname und Rentenkontonummer des betreffenden Animators;
 - pro Quartal den Betrag der beim Landesamt für Soziale Sicherheit angegebenen Gehaltsbeträge;
 - die Anzahl Arbeitstage bzw. gleichgestellter Tage.
- 2° eine Kopie der Individualabrechnung des Animators;
- 3° eine Bescheinigung eines anerkannten Sozialsekretariates oder andere Unterlagen zum Beweis der vom Arbeitgeber getragenen Kosten.

Art. 14. Um in den Genuß der in Artikel 11 des vorliegenden Erlasses erwähnten pauschalen Entschädigung für eine Gruppe gemeinsam handelnder Animatoren kommen zu können, müssen die Organisationen und Zentren der Verwaltung für jede zur Gruppe gehörende Person vor dem 30. April des Jahres, das dem Tätigkeitsjahr der Gruppe folgt, eine Kopie der in Anwendung der Artikel 14 bis oder 118 des Königlichen Erlasses vom 4. März 1965 zur Ausführung der Einkommensteuerordnung ausgefertigten Lohnkarte zukommen lassen.

Art. 15. § 1. Wenn die Gesamtsumme der während eines Zuteilungsjahres ausgezahlten Vorschüsse den Betrag des effektiven Zuschusses übersteigt, so wird der Ueberschuß vom Empfänger zurückgefordert bzw. von anderen Zuschüssen zugunsten der betreffenden Organisationen oder des betreffenden Zentrums in Abzug gebracht.

§ 2. Erfüllt eine Organisation oder ein Zentrum während eines Zuteilungsjahres nicht die Bedingungen des Dekretes und des vorliegenden Erlasses zum Erhalt von Zuschüssen zu den Personalkosten der angestellten Animatoren, so werden die bereits ausgezahlten Vorschüsse ebenfalls zurückgefordert bzw. von anderen Zuschüssen zugunsten der betreffenden Organisationen oder des betreffenden Zentrums in Abzug gebracht.

KAPITEL VII. — *Aufhebungs- und Schlußbestimmungen*

Art. 16. Sind aufgehoben :

- Artikel 8, § 1, Absatz 5, des Ministeriellen Erlasses vom 9. Dezember 1982 betreffend die Ausführungsbestimmungen zu den Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;
- Artikel 3 des Ministerialerlasses vom 3. August 1979 zur Festlegung der Ausführungsbestimmungen der Anerkennungsbedingungen für Jugendorganisationen und Jugendzentren im Gebiet deutscher Sprache;
- der Ministerialerlaß vom 28. September 1981 zur Festlegung der Ausführungsbestimmungen zu den Bezuschussungskriterien für die Jugendorganisationen und Jugendzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
- der Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 20. September 1984 zur Ergänzung des Ministerialerlasses vom 9. Dezember 1982 betreffend die Ausführungsbestimmungen zu den Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung.

Art. 17. Vorliegender Erlaß tritt am Tage seiner Verabschiedung in Kraft.

Eupen, den 25. Februar 1986.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung, Kulturelle Animation und Außenbeziehungen,

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgut und Medien,

M. LEJOLY

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 86 — 704

25 FEVRIER 1986. — Arrêté de l'Exécutif portant exécution du décret du 26 juin 1985 accordant des subventions destinées aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que des organisations et centres de jeunesse reconnus

Nous, Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone;

Vu le décret de 26 juin 1985 accordant des subventions destinées aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que des organisations et centres de jeunesse;

Vu l'arrêté réglementaire du 23 juin 1981 fixant les conditions de reconnaissance et de subventionnement d'organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

Vu l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1978 relatif aux critères d'agrégation et de subventionnement des organisations et des centres de jeunesse;

Vu l'arrêté ministériel du 9 décembre 1981 relatif aux mesures d'application des critères de reconnaissance et de subventionnement des organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

Vu l'arrêté ministériel du 3 août 1979 fixant les mesures d'application des critères de reconnaissance des organisations et des centres de jeunesse;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par la loi du 8 août 1980;

Vu l'urgence;

Vu la nécessité d'arrêter le plus rapidement possible les mesures d'application du décret du 26 juin 1985 afin d'éviter aux organisations ayants-droit des difficultés financières passagères;

Vu l'avis du Conseil de la Jeunesse germanophone et du Conseil pour l'Education populaire et la Formation des adultes;

Vu l'accord de l'Inspection des Finances;

Sur proposition de notre Ministre Communautaire de la Jeunesse, de l'Education permanente, du Patrimoine culturel et des Média et après délibération de l'Exécutif du 19 février 1986,

Arrêtons :

CHAPITRE I. — *Dispositions générales*

Article 1er. Le présent arrêté fixe les dispositions d'exécution au décret du 26 juin 1985, ci-après dénommé « décret », octroyant des subventions destinées aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi qu'aux organisations et aux centres de jeunesse reconnus.

Art. 2. Le présent décret désigne comme :

— « organisations régionales pour l'éducation populaire et la formation des adultes » des organisations reconnues au sens de l'article 2, § 2, de l'arrêté réglementaire du 23 juin 1981 fixant les conditions de reconnaissance et de subventionnement d'organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

— « organisations de jeunesse de la catégorie A et de la catégorie B » des organisations reconnues au sens de l'article 1er et 3 de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1978 relatif aux critères de reconnaissance et de subventionnement des organisations et des centres de jeunesse;

— « organisation de jeunesse à caractère régional » des organisations reconnues au sens de l'article 4 de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1978;

— « centre de jeunesse et centres ruraux de jeunesse de la catégorie A, B ou C » des centres reconnus au sens du chapitre II, § 1er, de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1978.

CHAPITRE II. — *Modalités de calcul de la part subsidiable des frais de personnel*

Art. 3, § 1er. En exécution de l'article 2, § 2, du décret, la part subsidiable des frais de personnel d'un animateur est calculée sur la base d'une échelle de salaire 22/6 du statut financier des agents ministériels.

§ 2. Le salaire brut mentionné à l'article 2, § 1er, du décret comprend tous les avantages prescrits par la loi ou par convention tarifaire.

Art. 4, § 1er. Lors du calcul de la part subsidiable des frais de personnel, il sera tenu compte des années de service justifiées effectuées en tant qu'animateur après l'âge de 21 ans accomplis.

§ 2. En ce qui concerne le calcul des années de service, un engagement effectué lors du premier semestre d'une année est considéré comme prenant cours à partir du 1er janvier précédent, un engagement lors du second semestre d'une année sera considéré comme prenant cours à partir du 1er janvier suivant.

§ 3. L'activité d'un animateur dans le cadre des mesures prises par l'Etat visant à la création d'emplois équivaut aux années de service prestées dans les conditions contractuelles normales.

Les années de service d'un animateur accomplissant au moins un mi-temps sont considérées comme des années de service complètes.

CHAPITRE III. — *Expérience professionnelle et formation permanente des animateurs*

Art. 5. Pour bénéficier des subventions destinées aux frais du personnel, les animateurs engagés doivent remplir une des conditions suivantes :

1° pouvoir justifier d'une expérience suffisante dans l'éducation de la jeunesse et avoir terminé avec fruit une des formations suivantes :

- formation supérieure en socio-pédagogie;
- humanités générales en sciences sociales;
- humanités techniques en éducation;

— cours de perfectionnement d'organisations de jeunesse reconnues, d'organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ou de l'administration comprenant au moins 240 heures et s'étalant sur au moins un an.

En outre, sur proposition des instances consultatives compétentes et de l'administration, l'Exécutif peut, sur simple décision, reconnaître d'autres formations.

2° justifier d'une expérience suffisante dans l'éducation de la jeunesse ou la formation des adultes et s'engager à commencer dans l'année qui suit l'engagement en tant qu'animateur une des formations énumérées en 1° ou une autre formation reconnue par l'Exécutif et à la mener à bien dans un délai raisonnable;

3° avoir avant le 26 juin 1985 exercé une activité en tant qu'animateur dans une organisation de jeunesse reconnue ou un centre de jeunesse reconnu de la Communauté germanophone.

Art. 6. Pour bénéficier de l'octroi d'une subvention destinée aux frais de personnel, l'animateur travaillant à temps complet doit suivre, en dehors de sa propre organisation et à raison d'un minimum de 60 heures par an, des cours de perfectionnement reconnus par le ministre communautaire compétent. Pour les animateurs travaillant à mi-temps, la durée minimale des cours de perfectionnement se monte à 30 heures par an.

Ces cours de perfectionnement doivent être adaptés aux aspects particuliers du travail d'animateur et dispenser des connaissances en méthodologie et en didactique.

Si l'agit d'une formation spécifique, les connaissances relatives à la procédure méthodologique et didactique correspondant à la matière enseignée doivent être transmises.

Les cours de perfectionnement peuvent être donnés en fin de semaine, les jours de semaine ou sous forme de cours du soir.

CHAPITRE IV. — Subvention destinée aux frais de personnel lorsqu'il y a plus d'un animateur engagé

Art. 7. § 1er. Pour pouvoir bénéficier de subventions destinées aux frais de personnel de plusieurs animateurs employés, une organisation de jeunesse doit appartenir à la catégorie A et avoir un caractère régional.

A ce propos, l'organisation doit :

1° réaliser au moins 750 activités par an pour pouvoir obtenir des subventions destinées aux frais de personnel d'un animateur supplémentaire engagé à mi-temps;

2° réaliser au moins 1000 activités par an pour pouvoir obtenir des subventions destinées aux frais de personnel d'un animateur supplémentaire engagé à temps plein;

3° réaliser au moins 1250 activités par an pour pouvoir obtenir des subventions destinées aux frais de personnel d'un animateur supplémentaire engagé à temps plein et d'un animateur supplémentaire engagé à mi-temps;

4° réaliser au moins 1500 activités par an pour pouvoir obtenir des subventions destinées aux frais de personnel de deux animateurs supplémentaires.

§ 2. On ne peut accorder de subventions destinées aux frais de personnel de plus de trois animateurs employés que si l'engagement d'animateurs supplémentaires se justifie dans le cadre d'un projet.

Art. 8. § 1er. Pour pouvoir bénéficier de subventions destinées aux frais de personnel d'un deuxième animateur employé, le centre de jeunesse ou le centre rural de jeunesse doit appartenir à la catégorie A.

§ 2. On ne peut accorder de subventions destinées aux frais de personnel de plus de deux animateurs employés que si l'engagement d'animateurs supplémentaires se justifie dans le cadre d'un projet.

Art. 9. § 1er. Pour pouvoir bénéficier de subventions destinées aux frais de personnel de plusieurs animateurs employés, une organisation régionale pour l'éducation populaire et la formation des adultes doit remplir les conditions suivantes :

1° Pour qu'un animateur supplémentaire employé à mi-temps puisse entrer en ligne de compte, il faut qu'au minimum 184 activités soient organisées chaque année dans les deux premières années qui suivent son engagement. A partir de la troisième année qui suit son engagement, il faut que soient organisées au moins 230 activités par an.

2° Pour qu'un animateur supplémentaire employé à temps plein puisse entrer en ligne de compte, il faut qu'au minimum 276 activités soient organisées chaque année dans les deux premières années qui suivent son engagement. A partir de la troisième année qui suit son engagement, il faut que soient organisées au moins 322 activités par an.

3° Pour qu'un animateur supplémentaire employé à temps plein et qu'un animateur supplémentaire employé à mi-temps puissent entrer en ligne de compte, il faut qu'au minimum 368 activités soient organisées chaque année dans les deux premières années qui suivent leur engagement. A partir de la troisième année qui suit leur engagement, il faut que soient organisées au moins 414 activités par an.

4° Pour que deux animateurs supplémentaires puissent entrer en ligne de compte, il faut qu'au minimum 460 activités soient organisées dans les deux années qui suivent leur engagement. A partir de la troisième année qui suit leur engagement, il faut que soient organisées au moins 508 activités par an.

§ 2. On ne peut accorder de subventions aux frais de personnel de plus de trois animateurs que si l'engagement d'animateurs supplémentaires se justifie dans le cadre d'un projet.

CHAPITRE V. — Indemnités pour des groupes d'animateurs travaillant en équipe

Art. 10. Les groupes d'animateurs travaillant en équipe visés à l'article 3 du décret se composent de trois personnes au minimum et de cinq au maximum. Ces personnes doivent, soit avoir conclu avec satisfaction une des formations énumérées à l'article 5, 1°, du présent arrêté ou une autre formation reconnue par l'Exécutif, soit pouvoir justifier d'une expérience suffisante dans l'éducation de la jeunesse et la formation des adultes.

Les noms des personnes faisant partie du groupe doivent être communiqués chaque année au cours de mois de janvier. Les personnes qui sont pour la première fois actives dans un groupe d'animateurs travaillant en équipe doivent joindre la preuve appropriée de leur qualification.

Art. 11. L'indemnité forfaitaire annuelle pour un groupe d'animateurs travaillant en équipe se monte à :

— 250 000 francs en faveur des centres de jeunesse de la catégorie A;

— 200 000 francs en faveur des organisations régionales pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

- 200 000 francs pour les centres de jeunesse de la catégorie B et les organisations de jeunesse de la catégorie A;
- 150 000 francs pour les centres de jeunesse de la catégorie C et les organisations de jeunesse de la catégorie B.

CHAPITRE VI. — Versement des avances et contrôle de leur utilisation

Art. 12. § 1er. En exécution de l'article 9, § 3, du décret, les subventions annuelles destinées aux frais de personnel des animateurs employés sont attribuées sous forme d'avances trimestrielles, dont le montant est déterminé en fonction des frais de personnel subsidiables prévisibles.

§ 2. Pour pouvoir bénéficier de ces avances, les organisations et les centres doivent pour chaque animateur employé faire parvenir à l'administration de la Communauté Germanophone les documents suivants en janvier de l'année d'attribution :

1° un curriculum vitae de l'animateur avec copié des diplômes et du certificat établissant que celui-ci a terminé avec fruit un cours de formation reconnu ainsi que la preuve de l'expérience en matière d'éducation de la jeunesse et de la formation des adultes, s'il s'agit d'un premier engagement dans l'organisation;

2° la preuve de la participation à des cours de perfectionnement pendant l'année d'activité précédente, s'il ne s'agit pas d'un premier engagement;

3° une copie du contrat de travail, s'il s'agit d'un premier emploi dans l'organisation ou si le contrat a été modifié;

4° un certificat d'un secrétariat social agréé ou une déclaration sur l'honneur des responsables du centre ou de l'organisation qui comprend les frais de personnel prévisibles durant l'année d'attribution;

5° un engagement écrit de la part des responsables de l'organisation ou du centre d'informer sans délai l'administration de la Communauté Germanophone de tout changement de personnel.

Art. 13. § 1er. Au cours de l'année qui suit l'année d'attribution, on procédera à la révision de la subvention destinée aux frais de personnel sur base des frais de personnel effectivement subsidiables.

§ 2. A cet effet, les organisations et les centres introduisent pour chaque animateur employé un formulaire de demande accompagné des pièces justificatives suivantes et ce, avant le 30 avril de l'année suivant l'année d'attribution :

1° un certificat de l'Office national de la Sécurité sociale comprenant :

- nom, prénom et numéro de compte de retraite de l'animateur concerné;
- le montant trimestriel des salaires déclarés à l'Office national de la Sécurité sociale;
- le nombre de jours de travail de l'animateur;

2° une copie du décompte personnel de l'animateur;

3° un certificat d'un secrétariat social agréé ou d'autres pièces justifiant les frais supportés par l'employeur.

Art. 14. Pour bénéficier de l'indemnité forfaitaire visée à l'article 11 du présent arrêté en faveur du groupe d'animateurs travaillant en équipe, les organisations et les centres doivent pour chaque personne faisant partie du groupe faire parvenir à l'administration avant le 30 avril qui suit l'année d'activité du groupe une copie de la fiche de salaire établie en application de l'article 14bis ou 118 de l'arrêté royal d'exécution du code des impôts sur le revenu du 4 mars 1965.

Art. 15. § 1er. Si la somme totale des avances versées durant une année d'attribution dépasse le montant de la subvention effective, l'excédent est réclamé au bénéficiaire ou est déduit d'autres subventions destinées aux organisations concernées ou au centre concerné.

§ 2. Si une organisation ou un centre ne remplit pas durant une année d'attribution les conditions du décret et du présent arrêté relatives à l'obtention de subventions destinées aux frais de personnel des animateurs employés, les avances déjà versées seront réclamées ou déduites d'autres subventions accordées en faveur des organisations concernées ou en faveur du centre concerné.

CHAPITRE VII. — Dispositions abrogatoires et dispositions finales

Art. 16. Sont abrogés :

- l'article 8, § 1er, alinéa 5, de l'arrêté ministériel du 9 décembre 1982 relatif aux mesures d'application des critères de reconnaissance et de subventionnement des organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

- l'article 3 de l'arrêté ministériel du 3 août 1979 fixant les mesures d'application des critères de reconnaissance des organisations et des centres de jeunesse dans la région de langue allemande;

- l'arrêté ministériel du 28 septembre 1981 fixant les mesures d'application des critères de subventionnement des organisations et des centres de jeunesse dans la région de langue allemande;

- l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 20 septembre 1984 complétant l'arrêté ministériel du 9 décembre 1981 relatif aux mesures d'application des critères de reconnaissance et de subventionnement des organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes.

Art. 17. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

Eupen, le 25 février 1986,

Pour l'Exécutif de la Communauté Germanophone :

Le Président de l'Exécutif de la Communauté Germanophone,
Ministre Communautaire des Finances, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Relations extérieures,

B. FAGNOUL

Le Ministre Communautaire de la Jeunesse, de l'Éducation permanente, du Patrimoine culturel et des Média,

M. LEJOLY

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 86 — 704

25 FEBRUARI 1986. — Besluit van de Executieve tot uitvoering van het decreet van 26 juni 1985 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra

Wij, Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het decreet van 26 juni 1985 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra;

Gelet op het reglementair besluit van 23 juni 1981 tot vaststelling van de voorwaarden voor de erkenningen en de subsidiëring van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;

Gelet op het reglementair besluit van 3 juli 1978 betreffende de erkennings- en subsidiëeringscriteria voor de jeugdorganisaties en jeugdcentra;

Gelet op het ministerieel besluit van 9 december 1982 betrekking hebbend op de uitvoeringsbepalingen betreffende de erkennings- en subsidiëeringscriteria van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;

Gelet op het ministerieel besluit van 3 augustus 1979 tot vaststelling van de uitvoeringsbepalingen van de erkenningscriteria voor de jeugdorganisaties en jeugdcentra;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, zoals gewijzigd bij de wet van 8 augustus 1980;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Gelet op de noodzakelijkheid, de uitvoeringsbepalingen van het decreet van 26 juni 1985 zo spoedig mogelijk vast te stellen, om financiële moeilijkheden in de rechthebbende organisaties te vermijden;

Gelet op het advies van de Raad van de Duitstalige Jeugd en van de Raad voor Volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;

Gelet op het akkoord van de Inspectie van Financiën;

Gelet op de voordracht van onze gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Vorming, Cultureel Patrimonium en Media en na beraadslaging van de Executieve op 19 februari 1986;

Besluiten :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

Artikel 1. Dit besluit stelt de uitvoeringsbepalingen vast van het decreet van 26 juni 1985 — hieronder « decreet » genoemd — houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra.

Art. 2. In dit besluit verstaat men onder :

— « gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen » erkende organisaties in de zin van artikel 2, § 2, van het reglementair besluit van 23 juni 1981 tot vaststelling van de voorwaarden voor de erkenning en de subsidiëring van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;

— « jeugdorganisaties van categorie A en categorie B » erkende organisaties in de zin van artikel 1 en artikel 3 van het reglementair besluit van 3 juli 1978 betreffende de erkennings- en subsidiëeringscriteria voor jeugdorganisaties en jeugdcentra;

— « jeugdorganisaties met gewestelijk karakter » erkende organisaties in de zin van artikel 4 van het reglementair besluit van 3 juli 1978;

— « jeugdcentra en landelijke jeugdcentra van categorie A, B of C » erkende centra in de zin van Hoofdstuk II, Sectie 1 van het reglementair besluit van 3 juli 1978.

HOOFDSTUK II. — *Wijze van berekening van het subsidiëerbare deel van de personeelskosten*

Art. 3. § 1. Overeenkomstig artikel 2, § 2, van het decreet wordt het subsidiëerbare deel van de personeelskosten van een animator op basis van de salarisschaal 22/6 van het financiële statuut van de ambtenaren der ministeries berekend.

§ 2. Het in artikel 2, § 1, van het decreet bedoelde brutosalaris omvat alle door de wet of bij collectieve arbeidsovereenkomst voorgeschreven voordelen.

Art. 4. § 1. Bij de rekening van het subsidiëerbare deel van de personeelskosten komen de bewijsbare dienstjaren als animator vanaf de volle leeftijd van 21 jaar in aanmerking.

§ 2. Voor de berekening van de dienstjaren geldt een aanstelling in het eerste semester van het jaar vanaf voorafgaande 1 januari en een aanstelling in het tweede semester van het jaar vanaf daaropvolgende 1 januari.

§ 3. De bezigheid als animator in het raam van door de Staat genomen maatregelen om arbeidsplaatsen te verschaffen, wordt met de dienstjaren onder normale contractuele omstandigheden gelijkgesteld. De dienstjaren als ten minste deeltijds werkzame animator worden als volle dienstjaren in aanmerking genomen.

HOOFDSTUK III. — *Beroepservaring en bijscholing van de animators*

Art. 5. Opdat toelagen voor de personeelskosten toegekend kunnen worden, moeten de aangestelde animators aan één van de volgende voorwaarden voldoen :

1° een voldoende ervaring in het jeugdwerk of in het vormingswerk voor volwassenen kunnen bewijzen en één van de volgende opleidingen met vrucht beëindigd hebben :

- socio-pedagogische opleiding in een hoge school;
- algemeen eindexamen in sociale wetenschappen;

— technisch eindexamen in opvoedingswetenschappen;
 — bijscholingscursussen van erkende jeugdorganisaties, erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen of van de administratie, die ten minste 240 onderwijsuren in de loop van ten minste een jaar in beslag nemen.

Bovendien kan de Executieve op voordracht van de bevoegde raadgevende organen en van de administratie andere opleidingsbewijzen door eenvoudig besluit erkennen.

2° een voldoende ervaring in het jeugdwerk of in het vormingswerk voor volwassenen kunnen bewijzen en zich ertoe verplichten, binnen één jaar na de aanstelling als animator één van de onder 1° vermelde opleidingen of een andere door de Executieve erkende opleiding te beginnen en in een passende termijn te beëindigen.

3° vóór 26 juni 1985 als animator in een erkende organisatie voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen, een erkende jeugdorganisatie of een erkend jeugdcentrum van de Duitstalige Gemeenschap gewerkt hebben.

Art. 6. Opdat een toelage voor de personeelskosten toegekend kan worden, moet de voltijds werkzame animator tijdens ten minste 60 uren per jaar bijscholingscursussen, die door de bevoegde gemeenschapsminister erkend zijn, buiten de eigen organisatie genieten. Voor deeltijds werkzame animators bedraagt de minimumduur van de bijscholingscursussen 30 uren per jaar.

Deze bijscholingscursussen moeten aan de bijzondere aspecten van het werk van de animator aangepast zijn en vooral methodiek en didactiek overbrengen. Bij specifieke opleidingen moet ook de met de leerstof overeenstemmende methodische en didactische handelwijze onderricht worden.

De bijscholingscursussen kunnen gedurende de weekends, de weekdagen of als avondcursussen gegeven worden.

HOOFDSTUK IV. — Toelage voor de personeelskosten van meer dan één aangestelde animator

Art. 7. § 1. Om toelagen voor de personeelskosten van meerdere aangestelde animators te kunnen krijgen, moet de jeugdorganisatie tot categorie A behoren en een gewestelijk karakter hebben. Daarbij moet de organisatie :

1° ten minste 750 activiteiten per jaar uitvoeren om toelagen voor de personeelskosten van een supplementaire deeltijds aangestelde animator te kunnen krijgen;

2° ten minste 1000 activiteiten per jaar uitvoeren om toelagen voor de personeelskosten van een supplementaire voltijds aangestelde animator te kunnen krijgen;

3° ten minste 1250 activiteiten per jaar uitvoeren om toelagen voor de personeelskosten van een supplementaire voltijds aangestelde animator en een supplementaire deeltijds aangestelde animator te kunnen krijgen;

4° ten minste 1500 activiteiten per jaar uitvoeren om toelagen voor de personeelskosten van twee supplementaire voltijds aangestelde animators te kunnen krijgen.

§ 2. Toelagen voor de personeelskosten van méér dan drie aangestelde animators kunnen slechts toegekend worden als die aanstelling van supplementaire animators op een project berust.

Art. 8. § 1. Om toelagen voor de personeelskosten van een tweede aangestelde animator te kunnen krijgen moet een jeugdcentrum of landelijk jeugdcentrum tot categorie A behoren.

§ 2. Toelagen voor de personeelskosten van meer dan 2 aangestelde animators kunnen slechts toegekend worden als die aanstelling van supplementaire animators op een project berust.

Art. 9. § 1. Om toelagen voor de personeelskosten van meerdere aangestelde animators te kunnen krijgen, moet een gewestelijke organisatie voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen aan de volgende voorwaarden voldoen :

1° Opdat een supplementaire deeltijds aangestelde animator in aanmerking kan komen, moeten in de eerste twee jaar na zijn aanstelling ten minste 184 activiteiten per jaar uitgevoerd worden. Vanaf het derde jaar na zijn aanstelling moeten ten minste 230 activiteiten per jaar uitgevoerd worden.

2° Opdat een supplementaire voltijds aangestelde animator in aanmerking kan komen, moeten in de eerste twee jaar na zijn aanstelling ten minste 276 activiteiten per jaar uitgevoerd worden. Vanaf het derde jaar na zijn aanstelling moeten ten minste 322 activiteiten per jaar uitgevoerd worden.

3° Opdat een supplementaire voltijds aangestelde animator en een supplementaire deeltijds aangestelde animator in aanmerking kunnen komen, moeten in de eerste twee jaar na hun aanstelling ten minste 368 activiteiten per jaar uitgevoerd worden. Vanaf het derde jaar na hun benoeming moeten ten minste 414 activiteiten per jaar uitgevoerd worden.

4° Opdat twee supplementaire voltijds aangestelde animators in aanmerking kunnen komen, moeten in de eerste twee jaar na hun aanstelling ten minste 460 activiteiten uitgevoerd worden. Vanaf het derde jaar na hun aanstelling moeten ten minste 506 activiteiten per jaar uitgevoerd worden.

§ 2. Toelagen voor de personeelskosten van meer dan drie animators kunnen slechts toegekend worden als die aanstelling van supplementaire animators op een project berust.

HOOFDSTUK V. — Vergoeding voor groepen van gemeenschappelijk werkende animators

Art. 10. De in artikel 3 van het decreet bedoelde groepen gemeenschappelijk werkende animators bestaan uit ten minste drie en ten hoogste vijf personen. Die personen moeten ofwel één van de in artikel 5, 1°, van dit besluit genoemde opleidingen of een andere door de Executieve erkende opleiding met vrucht beëindigd hebben, ofwel een voldoende ervaring in het jeugdwerk of in het vormingswerk voor volwassenen kunnen bewijzen.

De naam van de personen die tot de groep behoren, moet het bestuur in de loop van de maand januari van elk jaar medegedeeld worden. Voor de personen die voor de eerste keer in de groep gemeenschappelijk werkende animators werkzaam zijn, moet het passende kwalificatiebewijs bijgevoegd zijn.

Art. 11. De jaarlijkse forfaitaire vergoeding voor een groep gemeenschappelijk werkende animators belooft :

- 250 000 F voor jeugdcentra van categorie A;
- 200 000 F voor gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;
- 200 000 F voor jeugdcentra van categorie B en jeugdorganisaties van categorie A;
- 150 000 F voor jeugdcentra van categorie C en jeugdorganisaties van categorie B.

HOOFDSTUK VI. — Betaling van voorschotten en controle van de bestemming ervan

Art. 12. § 1. In uitvoering van artikel 9, § 3, van het decreet worden de jaarlijkse toelagen voor de personeelskosten van de aangestelde animators per driemaandelijkse voorschotten uitbetaald waarvan het bedrag op basis van de vermoedelijke subsidiëerbare personeelskosten bepaald wordt.

§ 2. Om die voorschotten te kunnen krijgen, moeten de organisaties en centra in de maand januari van het uitbetalingsjaar de administratie van de Duitstalige Gemeenschap voor iedere aangestelde animator volgende documenten doen toekomen :

- 1° een curriculum vitae van de animator met een afschrift van de diploma's of van het attest van de beëindiging met vrucht van een erkende opleiding alsook het bewijs van de ervaring in het jeugdwerk of in het vormingswerk voor volwassenen als het over een eerste aanstelling in de organisatie gaat;
- 2° het bewijs van de deelneming aan erkende bijscholingscursussen tijdens het voorafgaande activiteitsjaar als het niet over een eerste aanstelling gaat;
- 3° een afschrift van de arbeidsovereenkomst als het over een eerste aanstelling in de organisatie gaat of als de overeenkomst gewijzigd is;
- 4° een attest van een erkend sociaal secretariaat of een verklaring op erewoord van de verantwoordelijken van de organisatie of van het centrum die de vermoedelijk personeelskosten tijdens het uitbetalingsjaar bevat;
- 5° een schriftelijke verplichting van de verantwoordelijken van de organisatie of van het centrum om personeelswijzigingen aan het bestuur van de Duitstalige Gemeenschap onverwijld mede te delen.

Art. 13. § 1. In de loop van het jaar na het uitbetalingsjaar wordt de toelage voor de personeelskosten op basis van de effectief subsidiëerbare personeelskosten verbeterd.

§ 2. Daartoe dienen de organisaties en centra vóór 30 april van het jaar na het uitbetalingsjaar een aanvraagformulier voor iedere aangestelde animator met volgende stukken in :

- 1° een attest van de Rijksdienst voor Sociale Zekerheid, dat omvat :
 - naam, voornaam, pensioenummer van de betreffende animator;
 - per kwartaal het bedrag van het bij de Rijksdienst voor Sociale Zekerheid aangegeven salaris;
 - het aantal werkdagen of gelijkgestelde dagen;
- 2° een afschrift van de individuele afrekening van de animator;
- 3° een attest van een erkend sociaal secretariaat of andere documenten tot bewijs van de door de werkgever gedragen kosten.

Art. 14. Om de in artikel 11 van dit besluit bedoelde forfaitaire vergoeding voor een groep gemeenschappelijk werkende animators te kunnen krijgen, moeten de organisaties en centra de administratie vóór 30 april van het jaar volgend op het activiteitsjaar van de groep, voor iedere tot de groep behorende persoon, een afschrift van de loonkaart doen toekomen die in toepassing van artikel 14bis of 118 van het koninklijk besluit van 4 maart 1965 tot uitvoering van het Wetboek van de inkomstenbelastingen afgegeven is.

Art. 15. § 1. Als het totaal bedrag van de uitbetaalde voorschotten het bedrag van de effectieve toelagen overschrijdt, dan wordt het overschot aan de ontvanger teruggevorderd of van andere toelagen ten gunste van de betreffende organisaties of het betreffende centrum afgerekend.

§ 2. Als een organisatie of een centrum tijdens een uitbetalingsjaar niet aan de voorwaarden van het decreet en van dit besluit voldoet om toelagen voor de personeelskosten van de aangestelde animators te krijgen, dan worden de reeds uitbetaalde voorschotten evenals teruggevorderd of van andere toelagen ten gunste van de betreffende organisaties of het betreffende centrum afgerekend.

HOOFDSTUK VII. — *Opheffings- en slotbepalingen*

Art. 16. Worden opgeheven :

- Artikel 8, § 1, lid 5, van het ministerieel besluit van 9 december 1982 betrekking hebbend op de uitvoeringsbepalingen betreffende de erkennings- en subsidiëeringscriteria van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;
- Artikel 3 van het ministerieel besluit van 3 augustus 1979 tot vaststelling van de uitvoeringsbepalingen van de erkenningscriteria voor de jeugdorganisaties en jeugdcentra in het Duitse taalgebied;
- het ministerieel besluit van 28 september 1981 tot vaststelling van bepaalde uitvoeringsbepalingen van de subsidiëeringscriteria voor de jeugdorganisaties en jeugdcentra van de Duitstalige Gemeenschap;
- het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 20 september 1984 houdende aanvulling van het ministerieel besluit van 9 december 1982 betrekking hebbend op de uitvoeringsbepalingen betreffende de erkennings- en subsidiëeringscriteria van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen.

Art. 17. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt goedgekeurd.

Eupen, 25 februari 1986.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming, Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Vorming, Cultureel Patrimonium en Media,

M. LEJOLY

COMMUNAUTE FRANÇAISE

F. 86 — 705 (85-2420)

26 AOUT 1985. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté française
fixant les conditions d'agrément et de subvention des centres de santé intégrés

Errata

Dans le *Moniteur belge* n° 221 du 19 novembre 1985 :

- à la p. 16988, dans le texte français, à l'article 2, 3, lire « article 4 » au lieu de « article 3 »;
- à la p. 16989, dans le texte français, à l'article 9, 5e alinéa, lire, « Le Secrétaire de la Commission est nommé par le Ministre de la Communauté française qui à la santé dans ses attributions. Les membres de la Commission sont délégués par les Centres de Santé intégrés agréés, chaque centre pouvant déléguer un membre effectif et un membre suppléant » au lieu de « Le Secrétaire de la Commission sont délégués par les Centres de Santé intégrés agréés, chaque Centre pouvant déléguer un membre effectif et un membre suppléant »;
- à la p. 16990, dans le texte néerlandais, à l'article 2, 3, lire « article 4 » au lieu de « article 3 ».